

## **Standards für die Kooperation zwischen FAL und den Organisationen**

1. Die FAL und die jeweilige Einsatzstelle klären zu Beginn die gegenseitigen Erwartungen und legen die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit fest.
2. Die Einsatzstellen führen ein Kooperationsgespräch mit der FAL und füllen einen Fragebogen aus, um die Rahmenbedingungen des Einsatzes mitzuteilen. Sie haben dadurch die Möglichkeit einer größeren Bedarfsdeckung, um neue Engagierte zu gewinnen.
3. Die Einsatzstellen können alternativ zum Fragebogen auch online ihre Organisation und deren Angebote für ehrenamtliche Tätigkeiten selbständig einpflegen und aktuell halten. Unter [www.leonberg.de/Bürger\\_aktiv](http://www.leonberg.de/Bürger_aktiv) können unter der Rubrik „Infos für Organisationen und Vereine“ die Daten erfasst und geändert werden. Sollten Sie bereits jetzt bei der FAL registriert sein, so erhalten Sie vorab Ihre Login-Daten, ohne vorherige Registrierung. Bitte setzen Sie sich dazu mit uns in Verbindung!
4. Die FAL kann durch die Bedarfsmeldungen der Einsatzstellen ihr Angebot für interessierte Freiwillige erweitern. Das beschriebene Anforderungs- und Aufgabenprofil kann so passgenau und bedarfsgerecht vermittelt werden.
5. Die Einsatzstellen geben der FAL Rückmeldung darüber, ob die Freiwilligen sich gemeldet haben und ein Engagement zustande gekommen ist. Die FAL erhält auch dann Rückmeldung, wenn das Einsatzfeld nicht mehr aktuell ist, sich Daten und Kontaktadressen geändert haben bzw. derzeit keine Freiwilligen benötigt werden.
6. Die städtische Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement steht den Einsatzstellen bei allen Fragen zum freiwilligen Engagement sowie als neutraler Dritter/Moderator bei auftretenden Problemen mit den (vermittelten) Freiwilligen zur Verfügung.
7. Die FAL wird bei einer erfolgreichen Zusammenarbeit von der Einsatzstelle im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit erwähnt.